



Charlottes Breaking News

Oktober 2023

AKTUELLES

Berliner Championswahl 2023
Wahl Berliner Leichtathlet:in des Jahres
Spiridon Dreikampf 2023
Berliner Halbmarathon Teil der Europaserie

AUSBLICK

SCC Cross Country
Paarlauf mit Musik
Sprechstunde, Vorstandssitzung, Stammtisch
Weihnachtsfeier der Abteilung

RÜCKBLICK

Mitgliederversammlung
BMW BERLIN-MARATHON
Trailrunning
Oscherslebener Triathlon

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Liebe Sportfreunde!

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2023 der Abteilung liegt hinter uns. Das Protokoll der Sitzung ist am Ende des Newsletters beigefügt. Allein im letzten Monat sind über 450 Mitglieder neu in die Abteilung eingetreten. Wir hoffen, dass diese Mitglieder auch längerfristig im Verein verbleiben.

Der Vorstand wünscht sich eine möglichst aktive Form der Kommunikation mit den Mitgliedern der Abteilung. Daher besteht die Absicht den Newsletter, das Angebot einer Sprechstunde und unseren Stammtisch fortzuführen. Außerdem plant der Vorstand auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier durchzuführen.

Die Baumaßnahmen für das SCC-Sportzentrum haben begonnen. Daher werden wir auf das Casino der Hockeybaude ca. zwei Jahre verzichten müssen. Außerdem ist das Bezirksamt bisher nicht in der Lage gewesen, einen neuen Wirt für das Casino im Mommsenstadion zu bestellen.

Bis bald
Euer Andreas

AKTUELLES

BERLINER CHAMPIONSWAHL 2023

Aus unserer Abteilung sind **Amanal Petros, Gina Lückenkemper, Ali Lacin und Mark Milde** zur Wahl der Sportler*innen des Jahres nominiert. Als weitere SCCer stehen die BR Volleys sowie deren ehemaliger Trainer Cédric Ènard auf der Nominierungsliste. Unter <https://www.champions-berlin.de/wahl/> könnt Ihr bis zum **19. November** eure Stimmen in den Kategorien Sportler, Sportlerin, Frauenteam, Männerteam und Trainer/Manager des Jahres abgeben.

Vielleicht seid Ihr Euch nicht sicher, welchem Frauenteam Ihr eure Stimme geben sollt. Wir sind der Meinung, dass unsere Gold-Staffel der DM in Kassel mit Leonie Kluwig, Michelle Janiak, Nadine Reetz und Gina Lückenkemper mit auf diese Liste gehört. Seht ihr das genauso? Dann schlagt sie gerne im Rahmen der Stimmabgabe vor.



BERLINER LEICHTATHLET:IN DES JAHRES

Auch der Berliner Leichtathletik-Verband hat zur Wahl der Berliner Leichtathlet:innen aufgerufen. In den Kategorien Aktive und Nachwuchs sind jeweils 6 Athleten bzw. Athletinnen nominiert, 7 unter ihnen tragen das Schwarze C auf der Brust.

Aktive

Skadi Schier

Deutsche Meisterin 400m

Amanal Petros

Deutscher Rekord 10km & Marathon

Gina Lückenkemper

Deutsche Meisterin 100m, 4x100m

Emil Agyekum

WM-Teilnahme & Berliner Rekordhalter 400mHü

Nachwuchs

Joel Yamah

Deutscher Meister Weit- und Dreisprung M15

Soraya Sprenger

Deutsche Vizemeisterin Diskus U18

Jasmin Brayshaw

Deutsche Vizemeisterin Dreisprung W15

Jede:r von ihnen hat die Nominierung verdient, wer eure Stimme erhalten soll, können und wollen wir nicht entscheiden. Entscheidet selbst und gebt auch [hier](#) bis **19. November** eure Stimme ab.



SPIRIDON DREIKAMPF 2023

Die Laufsaison 2023 nähert sich dem Ende. Wer in diesem Jahr einen 10km-Lauf, Halbmarathon und einen Marathon erfolgreich absolviert hat (ab M/W55 sowie U18 und jünger auch 5.000m statt Marathondistanz möglich), ist herzlich eingeladen an unserer vereinsoffenen [Spiridon-Dreikampf-Wertung 2023](#) teilzunehmen. Für die Anmeldung reichen Teilnehmer ihre Urkunden inkl. der notwendigen Daten (Name, Vorname, Verein, Jahrgang) bitte bis zum 15. Dezember 2023 in der Geschäftsstelle ein oder schicken die Unterlagen bis 31. Dezember 2023 per Mail an claus.wilutzky@scc-leichtathletik.de.

Die Siegerehrung wird aller Voraussicht nach im April/Mai 2024 stattfinden.

GENERALI HALBMARATHON TEIL DER EUROPASERIE

Ab dem Jahr 2024 wird der GENERALI BERLINER HALBMARATHON Teil der SuperHalfs-Serie sein.

Durch diese wegweisende Entwicklung wird die SuperHalfs-Serie auf sechs prestigeträchtige Rennen erweitert und bietet den Läufer:innen eine einzigartige Gelegenheit, SuperRunner zu werden und zum Abschluss ihrer SuperHalfs-Serie eine ganz besondere Medaille zu erhalten. Bisher bestanden die SuperHalfs aus fünf außergewöhnlichen Läufen in Lissabon, Prag, Kopenhagen, Cardiff und Valencia, bei denen die Teilnehmer 36 Monate Zeit hatten, die Serie zu absolvieren. Ab 2024 wird der GENERALI BERLINER HALBMARATHON fester Bestandteil dieser angesehenen Serie sein und die Läufer:innen werden die Möglichkeit haben, sechs statt der ursprünglichen fünf Rennen zu absolvieren. Sie werden ab dem Tag ihres ersten Rennens 60 Monate Zeit haben, um diese

bemerkenswerte Leistung zu vollbringen. Alle Läufer:innen werden in die neue SuperJourney mit sechs Rennen aufgenommen. Diejenigen, die ihr Abenteuer bereits begonnen haben, haben die Möglichkeit, nach Abschluss der bisherigen fünf Rennen eine SuperMedaille zu erhalten. Die wachsende Familie von Laufenden, die die Serie bereits absolviert haben, wird auch die Möglichkeit haben, ihr Abenteuer mit einem Lauf in Berlin zu verlängern.



Mark Milde, Christian Jost und Jürgen Lock (3. – 5. v.l.) mit den Organisatoren der weiteren Superhalfs. (@ SCC EVENTS)

AUSBLICK



SCC CROSS COUNTRY

Der 59. Cross-Country-Lauf des SCC Berlin, am Samstag den 04. November, steht in den Startlöchern. Mit diesem Crosslauf begann die Geschichte der SCC Laufveranstaltungen, wie man [hier](#) nachlesen kann.

Die 4km- bzw. 9km-Strecken starten in der Julius-Hirsch-Sportanlage und verlaufen durch den Grunewald. Für SCC-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.

Nähere Informationen und den Link zur Anmeldung findet ihr auf unserer [Veranstaltungsseite](#).



PAARLAUF MIT MUSIK

Keine 2 Wochen später, am Donnerstag, den 16. November findet zum Saisonabschluss der traditionelle Paarlauf mit Musik und unter Flutlicht im Mommsenstadion statt. Es gibt wie in jedem Jahr eine 30 Minuten und 60 Minuten-Variante.

Neu in diesem Jahr ist eine elektronische Zeitmessung mit einem Chip im Staffelstab. Der Schritt war notwendig geworden, nachdem in den Jahren zuvor stets Ergebnisse im Nachhinein korrigiert werden mussten.

Erstmalig wird deswegen eine maßvolle Teilnahmegebühr in Höhe von 10,- €/Paar erhoben. Nähere Informationen und den Link zur Anmeldung findet ihr [hier](#).

SPRECHSTUNDE

Die nächste Sprechstunde des Vorsitzenden für Mitglieder der Abteilung findet am Montag, 20. November um 16 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle des SCC Berlin statt. Eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle ist notwendig.

VORSTANDSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Vorstands der Abteilung wird am Dienstag, 21. November um 18 Uhr am Adlerplatz stattfinden. Eine Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig versandt.

STAMMTISCH

Der nächste Stammtisch der Abteilung soll am 21. November um 20 Uhr stattfinden. Zum ersten Getränk des Abends werden die anwesenden Mitglieder vom Vorstand eingeladen. Nach Schließung der Hockeybaude für den Neubau, dem Umbau beim TC SCC und dem weiterhin fehlenden Pächter des Casinos im Mommsenstadion sind wir derzeit noch auf der Suche nach einer passenden Räumlichkeit. Sobald dieser gefunden wird, wird der Ort [hier](#) kommuniziert.

WEIHNACHTSFEIER AM 15. DEZEMBER

Die Weihnachtsfeier der Abteilung findet in diesem Jahr am Freitag, 15. Dezember ab 18 Uhr im Restaurant der Stadionterrassen unter dem Landessportbund Berlin (Jesse-Owens-Allee Ecke Flatowallee, gegenüber S-Bhf. Olympiastadion) statt. Für das Essen wird von den Mitgliedern ein Unkostenbeitrag von 15,- € erhoben. Als Anmeldung gilt die Überweisung des Geldes auf das Konto der Abteilung bis zum 7. Dezember. Die Kontonummer der Abteilung lautet DE81 1203 0000 1008 3880 74 bei der DKB.

Die finalen Abstimmungen laufen derzeit, sodass in der November-Ausgabe die Einladung mit allen notwendigen Informationen erfolgt.

RÜCKBLICK



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ABTEILUNG

Am Freitag, den 20. Oktober fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung im Coubertin-saal des Landessportbundes Berlin statt. Es nahmen insgesamt 60 Mitglieder teil. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete der Vorsitzende über die Aktivitäten und Erfolge des Jahres 2023.

Nach Vorstellung des Jahresabschlusses 2022 und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Am Ende des Newsletters erhaltet ihr einen detaillierten Einblick in das Protokoll.



BMW BERLIN-MARATHON 2023

Ein Tag für die Geschichtsbücher. Tigst Assefa stürmte am Brandenburger Tor nach sensationellen 2:11:53 Stunden ins Ziel und stellte damit einen phantastischen neuen Weltrekord beim BMW BERLIN-MARATHON auf. Die 22-jährige unterbot die Marke der Kenianerin Brigid Kosgei, die in Chicago 2019 eine Zeit von 2:14:04 gelaufen war, gleich um 2:11 Minuten.

Eliud Kipchoge wurde zum Rekordsieger des Rennens. Der Kenianer triumphierte zum fünften Mal in Berlin und siegte mit einer Weltklassezeit von 2:02:42 Stunden. Zwar verpasste der 38-Jährige seinen eigenen Weltrekord von 2:01:09 deutlich, doch er erreichte immer noch die achtbeste je gelaufene Zeit. Gemessen an den beiden Siegzeiten war der 49. BMW BERLIN-MARATHON das schnellste Rennen aller Zeiten über die klassische Distanz.

Einen sensationellen deutschen Rekord lief Amanal Petros (Marathon Team Berlin). Der 28-Jährige war als Neunter nach 2:04:58 im Ziel und durchbrach damit als erster Deutscher die 2:05-Stunden-Barriere. Diese Zeit von Amanal Petros wäre vor gut 20 Jahren noch ein Weltrekord gewesen. Es ist der erste deutsche Männer-Rekord in der Geschichte des Rennens, die 1974 am Grunewald begann. Ein Jahr vor den Olympischen Spielen ist Amanal Petros auf dem Weg, den Anschluss an die erweiterte Weltspitze zu finden. Er ist jetzt der viertschnellste Europäer aller Zeiten und hat sogar Großbritanniens Lauf-Superstar Mo Farah in dieser Liste hinter sich gelassen. „Ich habe die Atmosphäre sehr genossen. Die letzten zwei Kilometer waren wundervoll,

obwohl ich sehr müde war. Dieses Rennen war etwas ganz Besonderes. Ich habe mit der Zeit schon gerechnet, obwohl im Marathon natürlich immer alles passieren kann“, sagte Amanal Petros. [>> zum ausführlichen Beitrag](#)

Neben den Marathon Team Berlin-Mitgliedern Amanal Petros und den Schöneborn-Zwillingen nahmen knapp 500 weitere SCCer und SCCerinnen am diesjährigen Berliner Laufhighlight teil. Auf unserer [Webseite](#) haben wir eine Zusammenfassung der besten Ergebnisse gegeben.

SCCERINNEN MISCHEN BEIM TRAILRUNNING AUF

Mit Katharina Hartmuth (Vizeweltmeisterin im Longtrail) und Ricarda Alt (Deutsche Meisterin W35 im Ultratrail) haben wir seit diesem Jahr zwei erfolgreiche Trailrunnerinnen in unserer Abteilung. Im September behauptete sich Ricarda beim Heldentrail über 64,9km und 2.491 Höhenmetern durch Südthüringen als schnellste Frau in 7:58:01h. Über die XL-Distanz der "härtesten Kilometer Berlins" in Schmetterlingshorst war sie die drittschnellste Frau und Altersklassensiegerin.

Katharina nahm am u.a. weltweit prestigeträchtigen Ultra-Trail du Mont-Blanc. 171 Kilometer mit 10.000m Höhenmetern legte sie in gut 24 Stunden zurück und war damit die zweitschnellste Frau. Ein Erfolg was bei diesem Rennen bisher keiner deutschen Athletin gelungen war.

SO EIN "OSCHI"!

Im östlichen Bereich der Stadt Oschersleben wurde im Jahr 1997 eine 3,7 km lange permanente Motorsport-Rennstrecke eröffnet. Dort findet der Oscherslebener Triathlon nicht statt. Denn die Motorsport Arena Oschersleben ist flach. Stattdessen führt die Radstrecke nach dem Schwimmausstieg erstmal 4km aufwärts auf den 94m höher gelegenen Feldberg. Und wie mit der Form der Athleten im Saisonverlauf, so geht es auch auf den weiteren 27km immer wieder auf und ab. Keine langweilige Lutscherstrecke also.

Oschersleben liegt in der gemäßigten Klimazone und im Regenschatten des Harzes. Davon haben wir am 12. August ordentlich profitiert. Denn vor den für die Region angekündigten Gewittern hat uns der Blocksberg wohlwollend geschützt. So waren alle Abfahrten trocken – bis auf die eine mit der scharfen Linkskurve auf Kopfsteinpflaster. Aber da standen ja wie überall entlang der Strecke warnend die frenetisch Beifall spendenden Bördenbewohner.



Vor der rasanten Fahrt über die fruchtbaren Schwarzerdeböden hatte der Veranstalter allerdings ein Hindernis gelegt: es galt ein mit Wasser gefülltes Becken fünfmal hin- und herschwimmend zu durchqueren. Erst die jungen Männer, gefolgt von den jungen Frauen und zuletzt den älteren Herrschaften der Regionalliga Triathlon Ost. Zum Einschwimmen im Kinderbecken gab es eine Elefantenrutsche. Die restliche Schwimmzeit war flach.



Die Damen des TEAM BERLIN mit den SCCerinnen Silke, Petra und Jessi
© Theo Bettin

Anders die finale Laufstrecke. Hier gab uns der SV Turbine Krottorf e.V. Abt. Triathlon über die 5,5km nochmal 32 Höhenmeter mit auf den Weg. Und weil die Quersumme aus den Platzierungen der sieben SCC-Finisher in den drei Wettkampfkategorien genau 112 ergibt, haben wir alle diese Aufgabe wie die Feuerwehr erledigt. Also schnell! Am Ende waren Reiner Braun (5), Petra Krause (6) und Jessi Tamms (9) sogar in ihren TopTen, Irina Berenfeld hatte die zweitbeste Laufzeit der weiblichen Masters und Vera Pöhl war dort in allen drei Disziplinen die schnellste Frau. Der junge Oskar Mainusch war beim Laufen sogar fast so schnell wie Reiner – für die 44 Sek. hatte er allerdings gute Ausreden. Die hatten auch Christopher Pöhl und Silke Diercksen, die nur zur Absicherung der Teamleistung als „Streichkandidaten“ gestartet waren.

„Oshi“ steht in der japanischen Idol-Community übrigens für Lieblingsmitglied.

Ergebnis der Teamwertung:

Platz 1 (Frauen) für Team Berlin III mit Jessi

Platz 6 (Frauen) für Team Berlin IV mit Petra und Silke

Platz 7 (Masters) für SCC Berlin Triathlon Masters mit Reiner, Vera, Irina und Christopher

Platz 5 (Männer) für Team Berlin III mit Oskar

Gastbeitrag von Reiner Braun

Wie allgemein die Saison für das Team Berlin verlief, kann [hier](#) nachgelesen werden.

Den aktuellen Stand der uns bekannten Sperrungen des Mommsenstadions (also Zeiten, in denen ein Training dort nicht möglich ist), entnimmt bitte der Startseite von scc-berlin.de!



PROTOKOLL ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

TOP 1 – Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Andreas Statzkowski eröffnet 19:43Uhr die Sitzung. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder wird den im letzten Jahr verstorbenen SCC-Leichtathleten und -Triathleten gedacht.

TOP 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie die Anzahl der Stimmberechtigten

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Versammlung ordnungsgemäß vorgenommen wurde. Es sind 58 Stimmberechtigte anwesend. Einwände gegen die Ladung werden nicht erhoben.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 58 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Bericht des 1. Vorsitzenden

In diesem Jahr erfreut sich die Abteilung erneut über einen Mitgliederzuwachs, vor allem in der Leichtathletik. Im Triathlonbereich sind weiterhin trotz vorhandener Nachfrage die Aufnahmekapazitäten durch die wenig verfügbaren Schwimmzeiten stark eingeschränkt. Leider können wir trotz unserer 50 Übungsleiter und Trainer nicht der großen Nachfrage nachkommen und haben in einigen Bereichen Aufnahmestopp.

Alle zwei Monate tagt der Vorstand der Abteilung. Außerdem wird bei Bedarf alle zwei Monate eine Sprechstunde für die Mitglieder der Abteilung angeboten. Nahezu monatlich wurde ein Newsletter erstellt und per Mail an die Mitglieder versandt. Beschlüsse der Abteilung werden wir gern den Mitgliedern mit Hilfe des Newsletters zukommen lassen.

Das zuletzt angebrachte Anliegen aus der Mitgliedschaft bzgl. Kinder- und Jugendschutz wurde angenommen. Zum einen haben 22 von 23 Jugend-Übungsleiter eine Kinder- und Jugendschutzschulung absolviert und zum anderen wurden zwei Kinder- und Jugendschutzbeauftragte aus der Abteilung benannt, die neben den Beauftragten aus dem Hauptverein Ansprechpartner für diesen Bereich sind.

Ebenfalls alle zwei Monate findet ein Stammtisch der Abteilung statt. Bisher war der Ort des Stammtisches das Casino der Hockeybaude. Während der ca. 2-jährigen Phase des Neubaus der Hockeybaude werden wir ein neues Lokal für den Stammtisch benötigen.

LEICHTATHLETIK

Der Veranstaltungskalender war in diesem Jahr gut gefüllt. Neben den gesellschaftlichen Runden im Rahmen der Siegerehrung zum Spiridon-Dreikampf, dem Grillfest und den Stammtischen, organisierten wir wieder ein breites Angebot an Sportveranstaltungen. Dabei wurde die Wettkampfsaison mit dem Toddy-Cup (Kinderleichtathletik U8-U12) bzw. der BBM Langstrecke eröffnet. Es folgten der Lutz-Derkow-Gedenklauf sowie das Siegfried-Eifrig-Sportfest, in dem die BBM Hindernis integriert waren.

Im Rahmen des SCC-Sommerfestes haben über 50 Staffeln des Vereins, an der 5x5km Staffel im Berliner Tiergarten teilgenommen, davon 40 aus unserer Abteilung. Von den ca. 380 anwesenden Mitgliedern des Hauptvereins waren also mehr als die Hälfte der Anwesenden aus der Leichtathletik- und Triathlon-Abteilung.

Ende Juli feierten wir die 30. Ausgabe des midsommar Meetings, welches in diesem Jahr erstmalig als Teil der World Challenger Continental-Tour durchgeführt wurde. Der Herbst steht mit dem Stadion-Quartett, SCC Cross Country und Paarlauf mit Musik, ganz im Zeichen des Laufsports bevor die Wettkampfsaison 2023 traditionsgemäß mit dem Kadertest im Rahmen des Run & Jump, zu dem noch Helfer gesucht werden, abgeschlossen wird. Gesellschaftlich bildet die geplante Abteilungsweihnachtsfeier am 15. Dezember den Jahresabschluss. Eine Überlegung ist, diese im LSB oder in den Stadionterrassen durchzuführen, wobei voraussichtlich ein Eigenbeitrag von 15€ zur Entlastung der Kasse zu leisten sein wird.

Auch im Leistungssportbereich können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auf Berlin-Brandenburgischer Ebene sammelten unsere Athleten und Athletinnen 84 Meistertitel und insgesamt



188 Medaillen (59 Silber, 45 Bronze). Bei Norddeutschen Meisterschaften gab es insgesamt 48 Podestplätze zu feiern (26 Gold, 8 Silber, 14 Bronze). Auf nationaler Ebene waren wir auch in diesem Jahr bei fast allen Meisterschaften (17 von 23) vertreten und fuhren in den meisten Fällen mit Medaillen nachhause und erreichten immer mindestens eine Top8-Platzierung (12x Gold, 10x Silber, 9x Bronze und 27x Platz 4-8). Ein besonderes Highlight war die 4x100m-Damenstaffel bei der DM in Kassel, die recht überraschend zum Deutschen Meistertitel lief.

Mit Alica Schmidt, Skadi Schier, Emil Agyekum, Sam Parsons (startete auch bei der Hallen-EM), Gina Lückenkemper, Johannes Motschmann und Mohammad Alsalami (der seit diesem Jahr für das Flüchtlingssteam des IOC an den Start geht) war der SCC der meistvertretere DLV-Verein bei der Leichtathletik-WM in Budapest. Eine WM-Silbermedaille erlief sich Katharina Hartmuth bei der Berg- und Trailrunning WM im Longtrail. Bei den Jugend-EMs waren unsere Athleten Lukas Krappe, James Adebola, Blanka Dörfel, Antje Pfüller (alle U23) und Gavin Claypool (U20) am Start. Im Mastersbereich sammelte Marion Sarasa (W70) fleißig EM- und WM-Medaillen im Cross- und Straßenlauf (je Team-Gold und Einzelsilber im Cross sowie Team-Gold und Einzelbronze über 10km bei der WM).

Mit Amanal Petros und Sam Parsons haben wir gleich zwei Marathon Team Berlin-Mitglieder, die in diesem Jahr neue Deutsche Rekorde (unter Vorbehalt der Ratifizierung) aufgestellt haben. Über 10km unterbot Amanal einen 30 Jahre alten Rekord um 15 Sekunden (27:32min) und beim BERLIN MARATHON verbesserte er seinen eigenen Rekord um fast 1,5min (2:04:58h). Sam Parsons steigerte die Hallenbestmarke über 5.000m auf 13:12,78min.

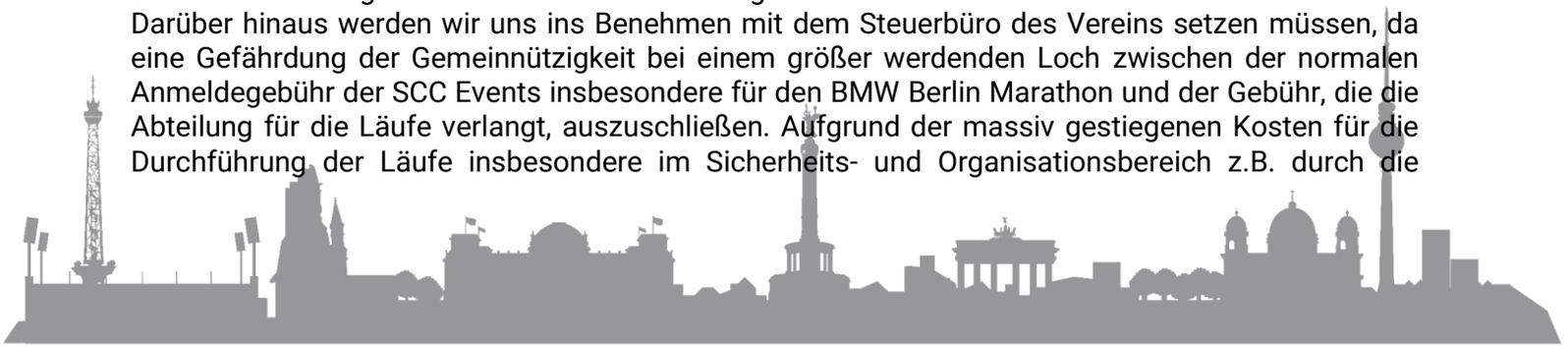
TRIATHLON

Seit diesem Jahr sind sowohl unsere Damen als auch erstmalig der Herren Teil des Team Berlin (Zusammenschluss aus Berliner Triathlonvereinen, um schlagkräftig in der 1. und 2. Bundesliga sowie der Regionalliga Ost vertreten zu sein), welches im Gesamten die 1. Bundesliga mit dem 2. Platz bei den Frauen und dem 3. Platz der Herren abschloss. Die 2. Mannschaften in der 2. Bundesliga, in denen auch Nachwuchsathletinnen und -athleten herangeführt werden, beendeten die Saison auf den 3. Platz (Herren) und 5. Platz (Frauen). Vor allem TriKid Mori Finder trug maßgeblich zum Erfolg der Damen bei, die auf Grund von verletzungsbedingten Ausfällen regelmäßig zum Einsatz kam.

In der Regionalliga Ost holten sich sowohl die Damen als auch Herren den Gesamtsieg. Das reine SCC-Masters-Team schloss die Saison auf dem 6. Platz ab. In der Einzelwertung beendete Henriette Grassmann und Petra Krause auf den Plätzen 6 und 9 bei den Frauen. In der Masterswertung schloss Reiner Braun auf dem 7. Und Vera Pöhl als beste Damen auf Platz 13 im gemischten Feld. Bei den Männern ist Oskar Mainusch der beste SCCer auf Platz 10. Auch im Berlin-Cup präsentierten sich die SCCer stark.

Trotz aller Probleme bei der weiteren Aufnahme von Mitgliedern durch mangelnde Schwimmzeiten und fehlende Übungsleiter und -leiterinnen stieg die Zahl der Mitglieder der Triathlon- und Leichtathletik-Abteilung von 1752 Mitglieder um 456 Mitglieder auf 2208 Mitglieder (Stand 12.10.23) und haben somit doppelt so viele Mitglieder als der zweitgrößte BLV-Verein. Das ist grundsätzlich ein Grund zur Freude. Allerdings stellen wir zunehmend fest, dass insbesondere vor dem 50. BMW Berlin-Marathon verstärkt Personen eintreten wollen, die zum einen einen sicheren Startplatz haben wollen, aber auch Geld sparen möchten. Eine kurzfristig angelegte Mitgliedschaft kann nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand der Abteilung der MV einen Antrag vorgelegt, dass die einmalige Aufnahmegebühr auf 200€ angehoben wird, die eine Teilnahme der Läufe mit buchen wollen. Wer 200€ zusätzlich zu zahlen bereit ist, wird eher bereit sein, sich auch längerfristig im Verein zu engagieren. Der Antrag kommt spät, aber ich hoffe, nicht zu spät, da Veränderungen der Beitragsordnung von der MV der Abteilung zu beschließen ist. Für die Mitglieder der Abteilung ändert sich dadurch nur dann etwas, wenn die Läufe mit dazu gebucht werden. Eine Wirkung des Beschlusses erfolgt nach Annahme der Änderung.

Darüber hinaus werden wir uns ins Benehmen mit dem Steuerbüro des Vereins setzen müssen, da eine Gefährdung der Gemeinnützigkeit bei einem größer werdenden Loch zwischen der normalen Anmeldegebühr der SCC Events insbesondere für den BMW Berlin Marathon und der Gebühr, die die Abteilung für die Läufe verlangt, auszuschließen. Aufgrund der massiv gestiegenen Kosten für die Durchführung der Läufe insbesondere im Sicherheits- und Organisationsbereich z.B. durch die



notwendige Erstellung von Statik-Gutachten bei Brücken war die Erhöhung der Anmeldegebühren bei der SCC Events alternativlos.

Ziel für 2024 ist es zu den fünf wichtigsten DLV-Vereinen zu gehören, dies u.a. über zusätzliche Möglichkeiten des Hauptvereins auch in der LA- und Triathlon-Abteilung mehr Hauptamtlichkeit als auch Übungsleiter in der Stadion-Leichtathletik realisieren zu können. Außerdem wollen wir den Kraftraum im Mommsenstadion modernisieren, einen Athletiktrainer einstellen und haben bereits das Nachwuchsleistungsprogramm des Vereins für junge Sportler und Sportlerinnen mit internationaler Perspektiven ausgebaut.

Besonderen Dank an die Mitglieder des Vorstands der Abteilung für die gute Zusammenarbeit und an Sandra Bunk als unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle sowie der Geschäftsstelle des Hauptvereins unter der Leitung von Andreas Hilmer.

TOP 5 – Bericht des Kassenwartes

Jürgen Lock stellt stellvertretend den Jahresabschluss 2022 vor:

Christian Jost bedankt sich in seinem schriftlichen Bericht bei Sandra Bunk und bei Andreas Hilmer, die operativ auch im Bereich der Finanzen der LA-Abteilung einen tollen Job machen, bei dem Steuerbüro von Glowacki für die Zusammenarbeit bei der Erstellung des Jahresabschlusses und bei Katharina Wollenberg und Detlef Wagner für die Kontrolle.

Abschließend bittet der Kassenwart ihn bei Fragen, Anmerkungen, Anregungen direkt oder per Mail anzusprechen. Die Transparenz und der offene Austausch liegen ihm sehr am Herzen.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Detlef Wagner bedankt sich bei Katharina Wollenberg, mit der er die Kassenprüfung durchgeführt, sowie bei Sandra Bunk, die bei Unklarheiten kompetent antworten konnte. Anschließend liest Detlef Wagner den Prüfbericht vor und empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands.

TOP 7 – Aussprache zu 4. – 6.

Ein Mitglied äußert sich über die schlechte Lesbarkeit der an der Wand präsentierten Einnahmen- und Ausgabenaufstellung und bittet um zukünftigen Ausdruck dieser Übersicht bei den nächsten Versammlungen.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder entlastet.

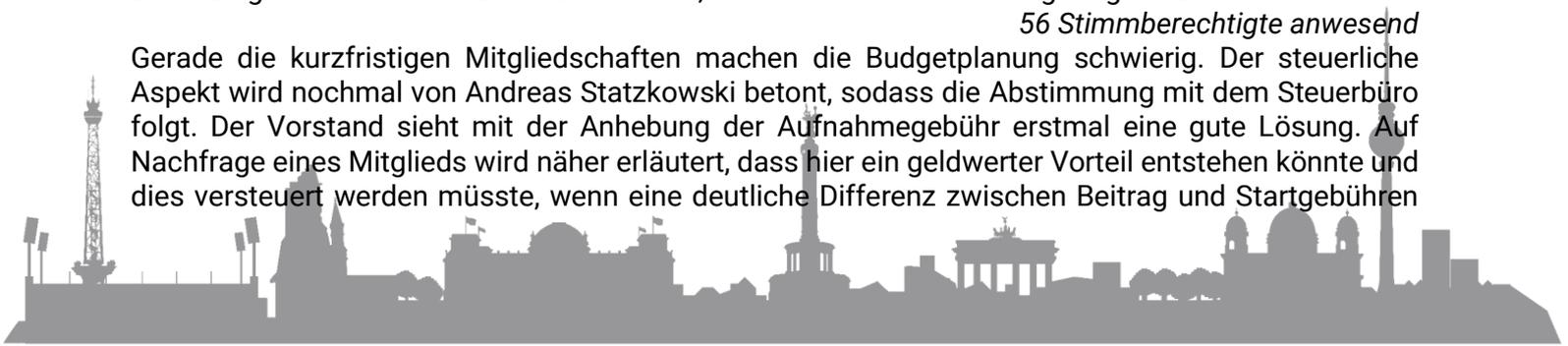
TOP 9 – Anträge

Andreas Statzkowski stellt den vom Vorstand eingebrachten und mit der Einladung versandten Antrag zur Anhebung der Aufnahmegebühr bei den Beitragsklassen mit SCC-Läufen auf 200€ ab dem 1. November 2023 vor. Die Begründung wurde bereits in seinem Bericht gegeben.

Zur Aussprache äußert sich ein Mitglied zunächst verwundert, warum eine Reaktion zu diesem Ungleichgewicht erst jetzt kommt und fragt, was damit gemeint ist, dass bestehende Mitglieder nur bei Wechsel der Beitragsklasse davon betroffen sind. Andreas Statzkowski begründet, dass vermieden werden muss, dass zunächst ein Antrag auf passive Mitgliedschaft gestellt wird und dann nach Eintritt auf die Beitragsklasse mit den Starts gewechselt wird und somit die höhere Aufnahmegebühr umgangen wird. Jürgen Lock ergänzt, dass somit die Differenz zwischen Beitrag und Startgebühren minimalisiert werden soll, um so ggfls. unsere Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden und auf der anderen Seite die Mitglieder, die nur auf die Starts aus und nicht am Vereinsleben interessiert sind, zu vermeiden. Bei den New York Road Runners müssen Volunteer-Einsätze geleistet werden. Es ist zu schauen, wie es in unserer Abteilung umgesetzt werden kann.

56 Stimmberechtigte anwesend

Gerade die kurzfristigen Mitgliedschaften machen die Budgetplanung schwierig. Der steuerliche Aspekt wird nochmal von Andreas Statzkowski betont, sodass die Abstimmung mit dem Steuerbüro folgt. Der Vorstand sieht mit der Anhebung der Aufnahmegebühr erstmal eine gute Lösung. Auf Nachfrage eines Mitglieds wird näher erläutert, dass hier ein geldwerter Vorteil entstehen könnte und dies versteuert werden müsste, wenn eine deutliche Differenz zwischen Beitrag und Startgebühren



entsteht. Dies bringe ggfls. die Gemeinnützigkeit des Vereins in Gefahr. Auf die Zwischenfrage, ob eine Beitragserhöhung dann nicht die bessere Lösung wäre, wird entgegnet, dass hiermit kurzfristig erstmal den Nutznießern im ersten Schritt entgegengewirkt wird und der steuerliche Aspekt umfangreich geprüft werden muss und somit der Zeitpunkt zu früh ist, um eine notwendige Beitragserhöhung beziffern zu können. Grundsätzlich ist eine Startplatzgarantie im Rahmen einer Mitgliedschaft legitim.

Ein Mitglied merkt an, dass eine Aufnahmegebühr von 200€ für manche Neumitglieder, die auch wegen dem Training beitreten, als sehr hoch wahrgenommen und ggfls. nicht geleistet werden können.

Ein anderes Mitglied unterstützt den Antrag, weil damit kurzfristig die Mitglieder, die nur für einen Marathonstart beitreten, vermieden werden können. Langfristig muss geprüft und abgestimmt werden, ob/wie eine Beitragserhöhung vorgenommen werden muss.

Aus der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass zwischen ausländische Anträge (die augenscheinlich nur wegen der Starts beitreten) und Trainierende unterschieden werden sollte. Der Vorstand geht davon aus, dass dies mit der 200€ Aufnahmegebühr gegeben ist. Da Trainingsgruppenteilnehmer auf eine längerfristige Mitgliedschaft aus sein sollten. Auf die Frage, ob nicht direkt den auswärtigen Anträgen abgesagt werden kann, wurde dies mit Bezug auf die Satzung verneint. Außerdem ist eine Ablehnung auf Grund der Herkunft rechtlich nicht möglich. Dem gegenüber könnte aber eine Abfrage über die Lauftrainer, ob ein Probetraining absolviert wurde, eine Unterscheidung ermöglichen. Sandra Bunk weist darauf hin, dass die Abfrage des Probetrainings bereits im Online-Mitgliedsantrag eingebunden ist, aber nicht garantiert werden kann, dass dies jeder entsprechend einträgt.

Dem Antrag wird mit 54 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 11 – Verschiedenes

Ein Mitglied bat den Vorstand wiederholt darauf zu achten, dass die Ausschreibungen zu den Veranstaltungen wie dem Lutz-Derkow-Gedenklauf und SCC Cross Country mindestens 3 Monate vorher veröffentlicht werden. Außerdem regt er an, die Beschlüsse alle Mitgliederversammlungen (und gerne auch Vorstandssitzungen) für den Überblick aufzulisten.

Auf die Frage, warum in diesem Jahr zum eigenen Paarlauf auch Startgebühren von den SCCern zu zahlen sind, obwohl in den Mitgliedschaften alle SCC-Läufe (genaue Begrifflichkeit müsste nochmal in den alten Beschlüssen geprüft werden) enthalten seien, antwortet Jürgen Lock, dass diesmal eine Zeitmessung zum Einsatz kommt, da in den vergangenen Jahren es immer zu Unstimmigkeiten bei den Ergebnissen kamen. Diese Erklärung ist nachvollziehbar und es wird gewünscht, dies auch zukünftig transparent zu kommunizieren.

Ein weiteres Mitglied fragt nach, ob auch Startgebühren für Staffelläufe von der Abteilung übernommen werden. Heiko Schilff antwortet, dass hier zwischen kommerzielle und nicht-kommerzielle Laufveranstalter unterschieden wird. Wenn der Lauf von einem kommerziellen Anbieter organisiert wird, werden keine Startgebühren erstattet.

Andreas Statzkowski bedankt sich bei den Anwesenden und verweist nochmal auf die Abteilungsweihnachtsfeier am 15.12. vermutlich am gleichen Ort oder in den Stadionterrassen. Nähere Informationen erfolgen mit der Einladung. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt mit Überweisung des Eigenbeitrags.

Andreas Statzkowski beendet 20:52 Uhr die Mitgliederversammlung.

